

Morgenstern, Christian: Genug oft, daß zwei Menschen sich berühren (1892)

1 Genug oft, daß zwei Menschen sich berühren,
2 – nicht leiblich, geistig nur – daß sie sich
3 daß sie sich einmal gegenüberstehn –
4 um sich danach vielleicht auf immer zu verlieren.

5 Genug oft, daß ein Lächeln Zweier Seelen
6 vermählt – oh nicht vermählt! nur dies: sie führt,
7 so vor einander schweigend und erschüttert,
8 daß ihnen alle Wort' und Wünsche fehlen,
9 und jede, unaussprechlich angerührt,
10 nur tief vom Zittern der verwandten zittert.

(Textopus: Genug oft, daß zwei Menschen sich berühren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)